

Eine Lebensspur geistiger Entwicklung

Teil 3

Ja, die Erleichterung war groß und die Kraft plötzlich wieder da, gemeinsam die Wohnung aufzulösen, ein Auto zu kaufen, es auszustaffieren als gemütliches WOMO und dafür brauchten wir ca. 3 Monate. Hier darf gesagt werden, daß die Widersache bereits rumorte, denn einiges ging schief, was zuvor so nicht war! Denn bis dahin war alles gut, so lange ihr noch teils in der Esoterik weilt aber wehe es geht zum Vater.

So beurlaubte ich Lisa zuerst für ein Jahr und wir fuhren wohin? Richtig... zum 4. mal nach Espanol. Ohne Ziel, einfach so und alle beneideten Lisa mit ihrer Mutter. So sind wir bis Portugal gefahren aber es war Zeit für Karma-Auflösung Teil zwei.

Lisa wollte jetzt nach England aber das gefiel mir nicht, so kamen wir überein, daß ich ihr helfen werde, zumindest ein Jahr, denn alle Stipendien, die sie beantragt hatte wurden abgelehnt. Wir fuhren nach England und ich buchte AirBnB bei Lofton in Torquay, auf der Meeresseite Nähe Plymouth. Lofton entpuppte sich, statt fälschlicherweise auf dem Foto mit Rasterlocken-Turmbau von Babel nicht als Frau, eher als Mann mit imposantem männlichen Ausdruck. So stand er an der Tür und ich sagte nur, aufblickend baff, du bist ja ein Mann. Tatsache! Das war also die Begegnung mit dem Medizinmann aus Haiti, dieses mal inkarniert als Jamaikaner, extra emigriert nach England, damit wir uns hier an der Tür treffen konnten und siehe da. Es war sofort ganz nah, so nah, daß Michael Cornelius nun in den Hintergrund treten mußte aber Halt! Dies Haus war Magie, mit Skulpturen, Afrikanischem Equipment, Lofton war zwar spirituell aber glaubte z.B. nicht an die Reinkarnation. Es entbrannte eine Meinungsverschiedenheit vor Leuten.

Na ja, ich wußte zu diesem Zeitpunkt noch nicht wer er wirklich war, dieses ergab erst später Sinn. So schleppte er mich zu einem Vortrag eines englischen Mediums und ich war wirklich begeistert, denn dieser Geist sprach mit mir Deutsch, während im Hintergrund der Mann englisch sprach. Dies nennt Gott in Sprachen sprechen. Das heißt du sprichst deine Heimatsprache und der andere versteht in seiner eigenen Sprache den Sinn, da der Geist die Übersetzung weitergibt. Das war richtig beeindruckend und er sprach auch mit Verstorbenen und ich, ja ich prüfte ihn schwer auf Herz und Nieren. Alles, aber auch alles wurde geprüft, denn kritisch war ich seit den Anfängen immer aber ich fand Gottes Kind in seiner herzlichen Einfachheit vor mir. So passte diese enorme Begeisterung Lofton nicht und er bat mich bei Lebensberatung am Telefon nicht so viel zu reden. Sag ihm mal einer, daß Gott sprudelndes Wasser ist und daß Offenbarungen nun mal damals wie heute ein Regen und Segen von Wissen und Weisheit ist von dem Herrn. Er wollte dann nicht mehr mit zu den Leuten und sperrte sich davor. Er verschwand verdächtig oft am Wochenende nach London. Bevor er aber ging schaute er meine Karten der Weisen Frauen an und vor allem die Hohepriesterin und rief eine Frau in London an, nachdem er ihr ungefragt ein Foto sandte. Jetzt sollte ich noch mit dieser guten Freundin aus London kurz plaudern. Es entpuppte sich für mich, mein Leben und Gesundheit zu einem großen Fehler diesen Magieren zu folgen in meiner Naivität der gefühlten Liebe. Denn es entstand für mich gegenüber einem immer ranziger werdenden Mann ein Liebesgefühl, daß man schon fast Abhängigkeit nennen könnte, soweit so gut aber es ging mir nicht gut. Die Boshaftigkeit und Ignoranz die er mir entgegenbrachte gepaart mit dieser Liebe beidseits war merkwürdig für mich und wie oft saß ich weinend im Garten. Lisa aber fühlte sich sehr wohl bei ihm und er war wirklich sehr hilfreich, liebevoll zu Lisa und kümmerte sich mit viel Verantwortung. Bis ich aufschrie und sagte es reicht, ich gehe jetzt und er mir per Handy mitteilte aber Lisa bleibt. Ok. Lisa blieb und ich wußte für Lisa war das in Ordnung. Schweren Herzens über das Meer und durch Frankreich schleppte ich mich in einem so tiefen Herzscherz, daß ich glaubte mir würde es das Herz herausreißen. Bis eines Tages in Spanien etwas geschah.

Ich ging spazieren und fühlte urplötzlich wie mir meine Beine versagten und der Körper in eine Schwäche fiel, mein Herz raste unbändig und ich schleppte mich in das Appartement. Ich glaubte, ich hätte einen Kreislaufkollaps oder bekomme einen Herzinfarkt. Nichts davon war, es war fast schlimmer, ich wurde vom Himmel gewarnt in einem großen Gesicht, daß mit mir und der Karte Voodoo betrieben wurde. Ich wurde durch einen Liebeszauber belegt, der diese immense Liebe und Abhängigkeit ausschüttete, wo ich mich fast schwer befreien konnte, was aber war heute passiert? Jesus Christus zeigte mir einen Tisch mit den Utensilien des Voodoo und ließ mich alles anschauen. Gleichzeitig wurde mir bewußt, daß ich selbst Voodoo in meinem früheren Leben ausführte und damit mich selbst schuldig machte ob im Guten oder Bösen. Die geistigen Gesetzmäßigkeiten, die ich lernte zur Verteidigung griffen nicht bei Voodoo. Ein grundböser geistiger Übergriff und Jesus Christus setzte eine Lichtkraft – Engel ein, um mich von dieser Qual zu befreien. In einer Sekunde war alles vorbei und ich war erleichtert aber gleichzeitig wusste ich, nie wieder Voodoo, das darf man keinem Menschen und keiner Seele antun. Es war das Schlimmste was ich bis dahin erlebt hatte und mir war plötzlich klar, daß Lofton, der damalige Medizinmann war, gleich einem Hohepriester, der mit mir ein Verhältnis der Liebe hatte und ich ihm daher meine Tochter nicht zur Frau geben wollte. Der Häuptling des Stammes, der Vater - Morgan Edward - wußte nichts davon und war sich sicher, der Mann hat eine hohe Stellung im Stamm und ist würdig. Alles fiel mir wie Schuppen von den Augen, daß Lofton damals – selbst – wie heute, dies lässt er von der Dame machen, Voodoo als Liebeszauber einsetzt.

Danach ergab sich alles wie von selbst, er meldete sich und sagte Lisa müsse ausziehen, da er jetzt weit weg arbeitet und eine 17-jährige nicht allein im Haus sein kann. Welch fadenscheinige Ausrede. Es war vorbei, denn Lisa war auch ein Druckmittel zurückzukommen, da er merkte ich komme nicht und der Zauber war aufgehoben, es war alles vorbei. Lisa kam in einer Haus-WG unter und Lofton bezeichnete unsere Beziehung im Nachhinein als „Magisch“. Macht er Scherze? Danke Vater, denn ich konnte ihm anfangs nicht verzeihen aber heute habe ich Frieden und ich weiß auch, daß er für seine Taten an Schlechtem an mir jetzt etwas Gutes tut und zwar Geistig. So ist Gottes Gerechtigkeit am Wirken und ich hoffe ihr versteht, warum ihr hier seid!

Nachdem Lisa noch ein Jahr in England blieb konnte ich bis August 2019 auf den Spuren Jesus Christus wandeln. Denn ich sah ihn sehr oft in Gesichte. Er lehrte mich viel und gab mir und meiner Tochter den Segen. Damals wußte ich nicht welch wertvolles Geschenk das ist aber heute weiß ich es, dafür Danke ich Ihm so sehr! Ich suchte ihn lebend, ohne Blut, ohne Dorne und fand ihn in Moraira 3 m groß auf eine Kirche gemalt in wundervoller Schönheit, so tanzte ich und freute ich mich. Ich suchte Kerzen ohne Leiddarstellung mit ihm aber ich fand sie nicht. So las ich in La Marina einem kleinen Häuschen zur Miete in einem Youtube Kommentar „3. Testament“ und ich erbebt. Gleich recherchierte und bestellte ich mir beim Reichl Verlag das „Dritte Testament“. Ich freute mich und las bis in die Nacht. Ich war voller Kraft und Power, es schien durchdrungen, der Schleier des Geheimnisses, daß etwas Großes kommt und mir zu schaffen machte. Noch wußte ich nicht was alles geschehen würde aber ich verstand Jesus Christus; du hast über mich den Vater gefunden, den Heiligen Geist und die Sterne leuchteten in beider Augen gleich und ich wußte, der Vater ist die Unendlichkeit, denn Jesus Christus zeigte mir liebevoll, mit einem Haarnetz, schau das ist Vater, er ist ohne Person. Ich liebe dieses Bild heute noch, wie sie mir zeigten; die Unendlichkeit Vaters und ich übte und übte auf der Terrasse des Häuschens um meine Körpergrenzen zu überwinden, um meinem geliebten Vater nah sein zu können. Was hab ich Ihn vermißt!

Ich war glücklich, gleichzeitig überrascht aber auch tief traurig. Denn vieles zeigte mir auf.; Kind du hast noch einiges zu lernen... so sah ich meine Seele eines morgens in voller Verzweiflung weinend und fragend „wo ist die Liebe, es gibt keine Liebe unter den Menschen“ und ich sah ihr Leid darüber. Kaum habe ich schluchzend die ersten Zeilen von Vaters Unterweisungen gelesen, war meine Seele sofort getröstet und ich verschlang weiter das Quellwasser des Geistes und des Trostes. Darauf hatte ich gewartet. Endlich, endlich war es da!

Ich verstand meinen Auftrag und weinte ob meiner Tochter, als müsste ich sie opfern um zu Vater zu gehören. Ich sah Abraham, Isaak in meinem inneren Auge und verstand. Sagte sie mir nicht später; Mama, ich will Dich nicht an Gott verlieren. Sei mir eine Mutter, die sich nur um mich kümmert, wie alle anderen. All dies hatte ich bereits mit Tränen beweint, denn ich mußte ihren Entwicklungsstand verlassen, mich entfernen, um mich in die Höhe zu meinem Vater zu begeben, um den Weg und das Wissen darum für ihn aufzeichnen zu können. Alles hat seinen Preis. Aber es herrscht Gerechtigkeit in Gottes Land. So kann ich euch mitteilen, daß ich nach manchen Nächten Schnappatmung die Treppe des Minihauses hoch und runter gerannt bin. Denn ich erkannte meine Worte wieder, meine Übungen, meine Ausdrucksweise, meinen verstandenen Sinn des Geistigen in Seiner Schrift wieder und mir wurde klar, „Er“ war nie weg. Dieser Mensch, der ich bin, oft nicht verstanden, fühlte sich wie vor den heimeligen Wohnungen mit brennenden Kaminen und Gesellschaft zumeist außen stehend in der Kälte und frierend schaute ich in die Häuschen hinein. Heute weiß ich aber, daß ich eine große geistige Familie habe, die ich zum größten Teil schon kennenlernen durfte, ja ihr hört richtig. Ich habe mit Jesus Christus gemeinsam am Euphrat Höhlen geöffnet, die aussahen wie Gefängnisse, ich habe ohne es zu wissen, das Nordtor des Tempels der Heiligen Stadt geöffnet um zu sehen, daß alle Stämme ein Tor haben. Ich habe in Übereinkunft vor dem Wasserbrunnen Gottes, wo unablässig Wasser auf die Erde fließt, Geistwesen gesehen, die aussehen, wie Du und Ich. Saßen wir zusammen und beratschlagten vieles. Ich habe Elias, Moses gesehen. Ja und ich bin im Rat der Ältesten und bin mir ihrer Hilfe sicher. Ich hatte eine Woche lang Besuch vom Heiligen Petrus auf dem Thron in einer kleinen Soutterainkammer. Ja, und ich konnte meinen wahren Geist sehen und sein Wirken auf einem anderen Planeten. Fruchtbare Hilfe in der Planetenentwicklung. Das glaubt ihr nicht? Wenn aber das Universum existiert, Gott existiert und Jesus Christus existiert, warum glaubt ihr mir dann nicht? Es ist so, daß ich mit diesem Feuer für die Schrift überall auf große Aufruhr stieß, denn ich dachte mir nichts dabei, jeder solle es wissen, die ganze Welt! Ich fertigte eine DIN A-4 Seite „To do“ an, wie halt immer. Doch Gott hielt mich zurück und die Liste wurde absolut hinfällig, wenn ich auch in Spanien mit einem T-Shirt herum lief, „Das Dritte Testament ist da – an alle Erben dieser Erde“. Es war einfache Überreaktion, gleich wo ich Gott, den Heiligen Geist erwähnte, was mit Jesus Christus akzeptiert wurde, war mit Gott und Vater vorbei. Es kollabierte in einer spanischen Tapa-Bar ein Mann, als er davon hörte, er war danach, nach seinem emotionalen Ausbruch, erschöpft draußen auf dem Tisch gelegen. Ein praktizierender Buddhist war hin und auch hergerissen ob der Tatsache und herrschte mich an; sprich und dann wieder schweig bis ich Angst bekam ob seiner weniger entspannten Haltung dem neuen Wissen gegenüber. Ich merkte, das geht nicht mehr wie früher, schloß mich mehr oder weniger dann in Deutschland ein, hatte dann noch einen Sprunggelenksbruch und studierte alle Schriften, parallel dazu gründete ich den Telegram-Kanal „Das Dritte Testament“ und begann mit der Veröffentlichung von Offenbarungen auf die Offenbarungen, die Gott uns schenkte. Ja es öffnet den Himmel für das Wissen und die Weisheit Gottes. Gott will es so, daß die Menschen die Wahrheit erfahren.

Eines Tages merkte ich, daß ich wiederholt Bauchatem spürte, ohne über die Brust einzuatmen. Ich fragte mich wie das denn gehen soll, ohne Atem zu atmen. Bis ich herausfand, daß nach Sinnieren von mir eine Bejahung erfolgte auf das was ich sinnierte. So fand ich heraus, daß dies der Göttliche Atem in mir war, der mich unterstützte. Dies steht auch geschrieben in der „Dritten Zeit“ als gelbes Buch. Und so begann der Weg, wie ihr ja alle wißt. Meine Zurüstung durch den Heiligen Geist hat also 5 Jahre beansprucht, seit November 2018 mit den ersten Zeilen bis ich letzten Monat im Mai 2025 durch das Tor von Jesus Christus in Zion, dem Vaterhaus, eingelassen wurde. Reichlich gesalbt durch den Heiligen Petrus und erhielt den geistigen Reifegrad 3,5. Dies ihr Lieben ist die Hälfte des Weges. Bis zur Vollkommenheit ist noch Zeit, Erfahrung, Werke und Nähe zu Gott wichtig. Aber dies wurde uns alles zugesagt im Friedensreich. Dort werden die geistigen Entwicklungen um vieles höher möglich sein als in einer Welt der Ablenkung, Störung, Versuchung, Täuschung und Abhaltung. Versteht ihr? Denn es ist notwendig, daß wir Frieden haben und in Stille sein können, ohne Ablenkung von außen. So sehe ich heute auch, daß meine Zunge redet, während mein Kopf leer ist.

Ich weiß, dass alles was ich geistig aufnehme immer wieder aufrufbar ist, denn es ist tief in mir geschrieben, auf meinem Seelenblatt, all das, was ich mit Liebe tat, ist das, was nie verloren gehen wird. So fließt die Erkenntnis plötzlich in Dich und erschüttert deine Körperzellen und du weißt, das hier war eine Offenbarung von Vater, denn das ist dir vollkommen neu. So spürst du, wenn dein Herz wie wild klopft, daß dein Geist sich gerade mit deinem Heiligen Vater austauscht. So warte noch eine Weile und du erhältst das Wissen im Verstand, im Gesichte, im inneren Dialog mit Vater, im Gefühl oder einfach in der Rede. Ich kann heute rückwirkend sagen, ja, die esoterischen Themen sind durchweg sehr interessant und vieles ist auch sehr mystisch aber die Reinheit, die Klarheit, die absolute Wahrheit erhältst du nur von Jesus Christus und Gott Vater allein, der beides Eines ist. Ich erinnere mich an eine Klientin, die tatsächlich sehr gute mediale Fähigkeiten hatte aber ich weiß, dass Vater den Kontakt zu mir suchte, denn bei allen Präsenzen, auch früherer Leben, war Er der Spiegel, der mich schämend machte. Er weiß alles und wenn Sein Blick auf dir ruht, hörst du auf zu sprechen, jedes Wort aus deinem Mund wird hinfällig. Dies geschah mir durch diese Klientin. Es war heilig und herrlich zu fühlen. Heute kann ich sagen, meinen Wunsch nach „Nähe“ hat Gott um vielfaches in der Vorstellung übertroffen, denn ich fühle die Wärme in mir, diese unendliche Liebe, die er mir durch diese Nähe gibt. Ich habe den Frieden persistent, wenn es nicht jemanden gelingt mich komplett aus der Ruhe zu bringen und ja, ich fühle den Göttlichen Atem. Alle Wahrnehmungen sind mit Ihm vereint, mehr Nähe geht nicht mehr. „Nimm mein Leben Gott und dein Wille geschehe durch mich“ Vor kurzem durfte ich Sein Gesicht schauen und er hat mir Seine Größe gezeigt, soweit ich sie erfassen kann und ich bin so beeindruckt von dieser Größe, Macht, Weisheit und Liebe, eine so große Gerechtigkeit für Alle und gerade das Edelste seines Wesens wird nicht gesehen?! Wenn dein eigener Geist dir das Universum öffnet und du die Größe der endlosen Weite fühlst, fühlst du absolute Freiheit, die geistig ist. Vielleicht regen all die Worte die Menschen an, einmal darüber nachzudenken, daß es sich lohnt, Gott zu suchen und daß ihnen so viel Gutes entgeht. Denn Gott hat es tatsächlich geschafft, mir meine Tätigkeiten aus der Hand zu nehmen. Keine Verbandseinnahmen mehr, keine Seminare mehr, keine Privatsitzungen mehr, keine öffentlichen Vorträge mehr, Er will es so nicht. Er will, daß wir diejenigen, die er dafür vorbereitet und sie zu uns schickt an-und aufnehmen. Gleich wen, ob Kind oder Erwachsene, ob Frau, ob Mann. Sicher haben diese Menschen erst einmal noch andere Intensionen, ich habe es mir zum Leitfaden gemacht, lebe ein Stück weit ihr Leben mit und was sie so lieben aber an einem gewissen Punkt der Bereitschaft lade sie großzügig ein, Gott zu folgen, nicht mir.

Gott zu folgen ist mein Wunsch und damit kommen wir auf das Jahr 2023. Denn Ende des Jahres 2022 kam Dirk in mein Leben, ein leidenschaftlicher Bruder, der sich Hals über Kopf in das Abenteuer „Drittes Testament“ und seine Verbreitung gestürzt hat, um im Grunde jetzt, nach 2 Jahren Erfahrung, selbst zu stürzen bar jeder Warnung. Aus diesem Grund, da es nicht geschehen darf, gebe ich hier für alle meine Geschichte herein, auf daß sie sich vor dem Fall bewahren können, indem sie es als Grundlage ihrer eigenen Entwicklung und als einen gewissen Leitfaden für sich selbst sehen können, zugegebenermaßen immer auch mit ihren eigenen Lebens- und Aufarbeitungsthemen. Nur Gott will keine Marktschreier, er will keine Youtube-Stars, er will wahre Jünger, die nicht nur materiell sondern vor allem auch geistig arbeiten. Er will das tiefe Gebet oder nennt es vertiefte Meditation aber ohne Fremdeinwirkung. Die Vorgaben habt ihr, wie es Schritt für Schritt sein Wille war und ist im Telegram-Kanal „Der Ruf und Weg zum Wahren Leben“ als Übungen zu finden. So, es gibt im Grunde nicht mehr zu sagen, als daß der Weg seit 2023 und die Pflege des Kanals und die Offenbarungen, sowohl für die 7 Wege, als auch für Euch das Wichtigste war. Meine Arbeit, auch geistig, hat sich grundlegend geändert, denn ich bin mit meinen Geistigen Reisen nicht mehr so dringend notwendig, als daß ich das tiefe Gebet für die Welt, die Menschen und den Weg ausübe. Im Grunde eine große Reduzierung und Zentrierung des geistigen Potentials, so kann man es nennen. Denn jedes Wort, das ich durch den Heiligen Geist sende, sei es durch Schrift, Wort oder Gedanke, nimmt im Äther des Geistes dieser Welt Platz und inspiriert diese, die empfänglich dafür sind.

Darum ist ein lautes um sich brüllen nicht notwendig, es ist geistig. Ja, die Reisen waren erkenntnisreich, denn überall soll die Wahrheit über Ort, Geschichte, Gegebenheiten aufgebaut werden, damit die Lügen weichen können. Entheiligte Plätze sollen wieder geheiligt werden durch die Wahrheit Gottes, damit sich die Erde so, Stück für Stück, wieder reinigt. Denn die Wahrheit reinigt die Seele und die Erde hat auch eine Seele oder viele Seelenaspekte unserer Geschwister. Heute werden die Gerechten wieder Recht schaffend dargestellt, so daß auch diese Lügen weichen und die Falschen von ihren Sockeln gestürzt werden können, die fälschlicherweise angebetet werden. Ihr seht, es ist der Neue Jünger, der eine materielle Brücke zum Geist ist, dessen sich Gott Vater zum Wohle aller bedienen kann. Darum ist Flexibilität äußerst wichtig, denn sei zur rechten Zeit bitte am rechten Ort, denn sie haben oben genug zu tun. Darum wirst du freigekauft von dieser Welt um 24/7 Gott zu dienen. Er sorgt für deinen notwendigen Unterhalt wenn du Arbeiter Gottes bist, das ist gegeben. Wenn Deine Absicht rein ist, wird sich dein Leben grundlegend ändern, dein Wesen wird sich verändern, deine Ansichten und Deine Gerechtigkeit wird sich ändern, wie auch dein Körper und deine Ausstrahlung. Es wird irgendwann so sein, daß du glaubst du bist im Himmel und was du siehst um dich ist eine böse Farce. Dieser innere Abstand zur Welt bedingte eben auch den Äußeren und das ist ein Abnabelungsprozess, den ich seit 2022 bereits ging, der Welt zu kündigen. Der Mut auszusteigen um im Gelobten Land Platz zu finden. Eine Reise zu dir selbst und doch gehst du zu Fuß und Schritt für Schritt den Weg. Jede Träne die du weinst, reinigt dich und die Schrift rückerinnert dich an das was einst war. Du darfst deine Zukunft sehen, dein nächstes Leben, wenn du deiner Aufgabe nachkommst, so ist es dir ein Leichtes von dieser Welt zu gehen, da du dich bereits darauf freust. Denn alles deiner Neigung gemäß und deiner notwendigen Entwicklungen wirst du weiterführen bis du bei „7“ bist. Vollkommen bei Deinem Vater!

Schlußwort;

Ja wisst ihr, ich sitze seit heute Nachmittag und schreibe unentwegt das ein, was flüssig und locker vom Heiligen Geist eingegeben wird. Ich schreibe, denn Gott will es so. Er will euch aufzeigen, daß wir, bevor wir zu ihm kommen, uns der Führung Jesus Christus überlassen müssen und daß Er der einzige Weg zum Vater ist. Dass alle weltlichen Mittel genutzt wurden um mich für diese Aufgabe vorzubereiten. Wie so manch einer geistlich angehauchte wenig im Leben eingebracht hat, um aus geistigen Gaben zu partizipieren, mußte ich mich absolut und lebensnah seiner Führung überlassen. Ich habe viele Kämpfe gekämpft, zuerst ohne das Wissen um Jesus Christus vor meinen Augen oder Gottes Angesicht aber letztendlich wurde ich geschult, geleitet, um heute vor euch zu stehen und zu sagen; „Es ist auch euer Weg“. Jeder natürlich auf seine Art und Weise, seiner Entwicklung gemäß und seiner bisherigen geistigen Reife geschuldet aber es komme keiner daher und sage; sie gibt an oder sie hat Glück, es ist ihr leicht zugeflossen. All dieses ist für euch wichtig zu verstehen, wie Vergeistigung wirklich geht, es ist ähnlich dem, was Jesus Christus tat und ihr sollt über Jesus Christus wandeln und nicht über Bücher, Seminare oder Weiterbildungen. Er ist der Lehrer, der Meister, der Retter. Denn ohne Ihn wäre ich, wie ihr euch denken könnt, mehrmals untergegangen. Alles diente nur zu meinem Guten, deshalb kann ich euch heute das berichten. Es ist jetzt 19.00 Uhr und ich weiß, daß ich dachte ich brauche Tage oder sogar Wochen euch meine geistige Reifung und ihren weltlichen Weg aufzuzeigen, als die Schritte im Sand an der Hand Jesus Christus. Es ist Gott wichtig, daß es heute umgesetzt wird und nicht morgen, da habe ich heute keine Zeit bei diesem schönen Wetter in das Schwimmbad zu gehen und zu sagen; Morgen ist auch noch Zeit. Wenn ich auch gelernt habe mit Dämonen zu kämpfen und zu siegen, wenn ich auch viele Planeten und ihre Bewohner kennengelernt habe, wenn ich auch vieles gemacht habe was niemanden in den Sinn kommt, kann ich trotzdem sagen, die geistige Lichtwelt hat mein LEBEN REICH gemacht. So wünsche ich jedem Einzelnen auf dem Weg die Ehre, die Gnade und die geistige Reife, die ihm gebührt, Hand in Hand mit Jesus Christus. Ja, mag dieses Zeugnis mit Jesus riesig sein gegenüber mancher Berichte von Träume oder Gesichte. Es ist „mein ganzes Leben“ und Er war immer da, im letzten Leben und im heutigen und es ist wichtig, daß ihr es für euch ebenso seht, IHR SEID NICHT ALLEIN!

Karina Acrita; Seid Gesegnete - Der Friede sei mit Euch -